

Plänter-WALDBLATT 21.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

www.pro-plaenterwald.de

Ausgabe: April 2018

Festakt im Rathaus Treptow

Zur Würdigung des Jubiläums 450 Jahre Treptow wird es am **13. April 2018 um 16 Uhr** im Rathaus Treptow einen Festakt geben. Der Regierende Bürgermeister, Michael Müller, wird zu Gast sein und dem Jubilar (das sind wir!) seine Glückwünsche übermitteln. Das Kulturamt sorgt für angemessene künstlerische Umrahmung der Festlichkeit. Der

Zum Festakt sind
**alle Bürgerinnen und
Bürger** herzlich eingeladen.

Eintritt ist frei. Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Ausstellung „450 Jahre Treptow -Von den Ursprüngen bis heute“- im Foyer des Rathauses eröffnet. Sie kann aber schon jetzt betrachtet werden.

Informationen des Bezirksamtes

Jubiläumsschrift

In außerordentlich zeitaufwendiger Arbeit entstand im letzten halben Jahr eine Jubiläumsschrift „450 Jahre Treptow“ unter Regie des Bürgervereins Baumschulenberg e.V. und unserer Bürgerinitiative „pro plänterwald“. Fast alle Artikel wurden von Treptowerinnen und Treptowern geschrieben, die hier wohnen, und das oft schon sehr lange. Die gesamte redaktionelle Arbeit geschah ehrenamtlich. Die Leitung des Projektes hatte sich Klaus Mannewitz aufgebürdet, ohne am Anfang zu ahnen, wieviel freie Zeit und wieviel nervliche Anspannung dafür erhalten mussten. Die Mittel für den Druck und das Layout stellte die BVV zur Verfügung, die Kunstfabrik Köpenick GmbH war unser professioneller Partner.

Das erste Exemplar soll am 13.4. der Regierende Bürgermeister erhalten.
Bürgerkomitee



Kornervilla

Kiezkasse jetzt

Wir hatten schon im November berichtet, aber nun steht der Termin vor der Tür: die Einwohnerversammlung zur Kiezkasse für den Ortsteil Plänterwald findet am **17. April 18 Uhr** im Rathaus Treptow statt. Im Internet kann man bereits unter <https://mein.berlin.de/projects/kiezkasse-planterwald-2018/> Vorschläge einreichen. Wir bitten Freunde und Mitstreiter des Bürgerkomitees, sich zahlreich zu beteiligen und unsere Projekte, wie den „Tag des Plänterwaldes“ oder weitere Plänterwaldblätter zu unterstützen.

Bürgerkomitee

Am 16. März Stolpersteine bei Wind und Regen gesetzt

Nein, das Wetter war nicht schön, und die Erinnerung galt schlimmen Dingen, die vor Jahrzehnten hier in unserer Heimatstadt geschahen, geduldet von der schweigenden Mehrheit. Die Vertreibung einer unbescholtenen jüdischen Arztfamilie, die mit dem Suizid von Dr. Heinsius endete, ist noch immer unbegreiflich. Wenigstens die Erinnerung soll bleiben. Der Dank gilt dem Schöpfer der Stolpersteine Gunter Demnig und dem lokalen Initiator Andreas Freiberg, der unermüdlich Quellen erforscht und solche Ehrungen schon mehrfach organisiert hat. Dank auch an unsere Wahlkreisabgeordnete Katalin Gennburg (die Linke) und Bewohner der Baumschulenstraße 91, die die Mittel für die Aktion aufbrachten.

Manfred Mocker

DEMO: Mietenwahnwitz widersetzen!



Sonnabend, 14. April 2018, 14 Uhr ab Potsdamer Platz

Wen geht das an? Es haben 70 Gruppen aus Berlin aufgerufen. Es soll gezeigt werden, dass Berlin eine Mieterstadt ist und die Mieter hier nicht Freiwild für das Spekulationskapital bleiben wollen. Viele hier gehen nicht zu Demos, das ist doch nur was für junge Leute! Aber wir alle können sicher sein, wenn es so weiter geht wie bisher, werden 2019 bei der nächsten flächendeckenden Mieterhöhungswelle besonders Deutsche-Wohnen-Mieter erneut nichts zu lachen haben.

Wenn die Mieten schneller steigen als die Realeinkünfte, dann kann es keinen Mieterfrieden geben. Also gehen wir demonstrieren! Der Berliner Mieterverein ist dabei.

Rosi Wabner, Manfred Mocker

Einwohner wollen Erhaltung des Dammweges im Landschaftsschutzgebiet Plänterwald

Auf Antrag von Bürgern hatte BVV-Vorsteher Peter Groos am 22. Februar eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema einberufen und alle Verantwortlichen eingeladen. Das war gelebte Demokratie. Allerdings die Einladung von Einwohnern war



allein unsere Aufgabe. Im Saal saßen etwa 70 Personen, im Präsidium waren es 9. Viele der anwesenden Bürger waren durchaus für den neuen Kunst- und Kulturpark, aber eben nicht auf Kosten der Landschaft des Plänterwaldes. Keiner der Diskussionsredner aus dem Saal befürwortete den Ausbau des Dammweges zu einer zwei-



spurigen Stadtstraße mit Randstreifen für Fußgänger, die eine trennende Schneise in den kleinen Wald schlägt.

Die Vertreter von Grün-Berlin stellten in gestraffter Form die Pläne für den Kunst- und Kulturpark dar, konzentrierten sich dann aber auf das Anliegen der Versammlung, das Verkehrskonzept und die Rolle des Dammweges. Übereinstimmung

bestand darin, dass es darauf ankommt, einen gut organisierten öffentlichen Nahverkehr anzubieten, damit viele Leute von alleine das Auto zu Hause lassen. Aber noch schließt

Grün-Berlin den Ausbau des Dammweges nicht aus (übrigens fanden Mitte März schon Vermessungsarbeiten am Dammweg statt!). Carola Fabian von der Waldschule warnte vor dem Ausbau, der die Funktion der Waldschule beträchtlich stören und Kinder eher gefährden würde. Für die Gäste der Waldschule gibt es andere Waldwege.



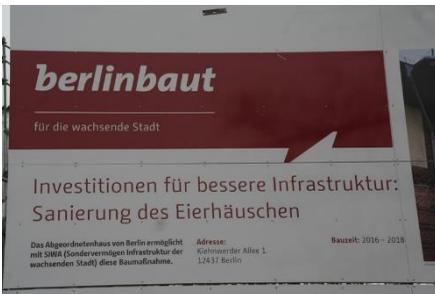
Auch zwei Bezirksstadträte waren anwesend. Herr Hölmer betonte die vielen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung beim Be-

bauungsplan 9-7 und dass der Ausbau des Dammweges davon abhängt, was für den Spreepark gebraucht wird. Herr Geschanowski dagegen legte dar, dass die untere Naturschutzbehörde hier der Wächter des Waldes sei und genau geprüft werden muss, welche Ausbaumaßnahmen genehmigungsfähig sind angesichts zu schützender Biotope.

Wir hoffen, dass die vielen klugen Meinungen von Bürgern nicht einfach vom Tisch gewischt werden, sondern in die weitere Planung eingehen. Zum Schluss verabredeten wir, uns als Bürger stärker zu vernetzen, damit viele Leute über die Entwicklungen bei dem Thema Dammweg gut informiert sind. Noch geben wir nicht klein bei.

Rebekka Gerlach, Manfred Mocker

Zum Eierhäuschen:



Auf dem Bauschild am Eierhäuschen war mal zu lesen: Denkmalpflegeplan bis 31. Oktober 2015; EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen bis 1. Quartal 2016; Planung, Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen bis 1. Quartal

2017; Bauausführung bis 2. Quartal 2018.

Gegenwärtig hat man aber den Eindruck, dass unter den Abdeckplanen und hinter den temporären Bauzäunen eine gewisse Winterruhe eingezogen ist. Die Ursprungstermine sind zwar nicht mehr zu halten, aber ein neues Investitionsdilemma kann Berlin nicht gebrauchen.

Bürgerkomitee

Die Begegnungsstätte PRO

(jetzt im Rathaus Neue Krugallee) entwickelt sich immer mehr zu einem Zentrum des geistig-kulturellen Lebens in Treptow. Viele Plänterwalder haben an den letzten interessanten Vorträgen, Gesprächen und Lesungen bereits teilgenommen. Hiermit lade ich Sie zu einem neuen Termin ein:

**Mittwoch, 18.04. 2018
16:00Uhr:**

Die DEFA und der antifaschistische Film "Die Russen kommen" (DDR 1968), Regie Heiner Carow, vorgestellt von Dr. Katrin Sell. Rolf Schiek

Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: U. Brandt, Dammweg1; Dr. R. Gerlach, Dammweg 36; K.Klingner, Erich-Lodemannstr 111; R. Naue, Erich-Lodemannstr. 79; G. Pladerer, Köla 107; I. Wasmund, Willi-Sänger-Str. 22;
Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla 83; O. Kortt, Bergastr.28; K. Mannewitz, Dammweg 69; Dr. M. Mocker, Köla 109;
Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.
- - - - Satz und Entwurf: M.Mocker